

SLKK

*vernünftig versichert: die
ehemalige Schweizerische
Lehrerkrankenkasse*



Geschäftsbericht der
KRANKENKASSE SLKK

2022



Urs Korner
Präsident
KRAANKENKASSE SLKK



Roland Kleiner
Direktor
KRAANKENKASSE SLKK

Vorwort Geschäftsbericht 2022

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden der SLKK

Wir freuen uns, Ihnen unseren aktuellen Geschäftsbericht präsentieren zu dürfen. Durch Covid-19 verschobene Behandlungen wurden nachgeholt, gleichzeitig mussten wir aufgrund der sinkenden Börse Verluste auf Kapitalanlagen hinnehmen. Daher schliessen wir das Geschäftsjahr 2022 leider mit einem negativen Ergebnis ab. Als genossenschaftlich organisierte Krankenkasse konnten wir uns aber auch 2022 in einem anspruchsvollen Marktumfeld behaupten und auf unsere Stärken bauen. So haben wir uns unter der Führung des neuen Direktors Roland Kleiner operativ weiter verbessert und wichtige Weichen für die Zukunft gestellt.

In der Krankenversicherung hatten wir im letzten Jahr mit den Auswirkungen der sogenannten Wahlbehandlungen zu kämpfen. Viele Operationen wurden aufgrund der Pandemie verschoben und mussten in kurzer Zeit durchgeführt bzw. nachgeholt werden. Dies stellt die Leistungserbringer auch weiterhin vor grosse Herausforderungen und führt zu höheren Kosten. Zudem wird das politische und regulatorische Umfeld für die Krankenversicherung immer anspruchsvoller. Die politischen Kräfte blockieren sich gegenseitig, was zu einem Reformstau und höheren Kosten führt. Wir sind uns bewusst, dass dies Auswirkungen auf die Prämien hat und werden alles tun, diese so gering wie möglich zu halten. Als Genossenschaft haben wir den wertvollen Vorteil, dass wir schlank organisiert sind, von kurzen Entscheidungswegen profitieren. Wir sind kei-

nen Aktionären verpflichtet, sondern ausschliesslich den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern der SLKK.

Trotz dieser Herausforderungen können wir stolz darauf sein, dass unser Gesundheitssystem in der Schweiz weltweit einen Spitzenplatz einnimmt. Wir werden alles daran setzen, dieses System zu schützen und weiterzuentwickeln.

Als Kundinnen und Kunden der SLKK können Sie darum sicher sein, dass wir uns um Ihre Gesundheit kümmern. Wir werden weiterhin wirksame Massnahmen ergreifen, um unsere Kosten unter Kontrolle zu halten. Ein überdurchschnittlicher Kundenservice und eine kundennahe, unkomplizierte Betreuung sind ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenskultur.

Wir sind überzeugt, dass wir als Ihr Krankenversicherer auch in Zukunft eine wichtige Rolle im Schweizer Gesundheitswesen spielen werden. Wir danken Ihnen nochmals für Ihre Treue und wünschen Ihnen ein gesundes und ereignisreiches Jahr 2023.

Herzliche Grüsse

Dr. iur. Urs Korner
Präsident

Roland Kleiner
Direktor



*«Wir sind überschaubar
in der Grösse, agil und legen
grossen Wert darauf, dass
dies so bleibt»*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Geschäftsbericht 2022	3
I. Lagebericht	6
II. Finanz- und Vermögenslage der KRANKENKASSE SLKK	6
III. Risikobericht	7
Bilanz	10
Erfolgsrechnung	11
Geldflussrechnung	12
Eigenkapitalnachweis	13
Anhang der Jahresrechnung	15
1. Erläuterungen der Bewertungsgrundlagen und der Bewertungsgrundsätze	15
2. Erläuterungen zur Bilanz	19
3. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	25
4. Segmentrechnung	29
5. Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten	29
6. Transaktionen mit nahestehenden Organisationen und Personen	29
7. Eventualforderungen/-verbindlichkeiten	29
8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	29
9. Covid-Testkosten	29
Antrag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzenerfolgs	30
Bericht der Revisionsstelle	31
Unsere Organisation	34

I. Lagebericht

Risikobeurteilung

Die KRANKENKASSE SLKK verfügt über ein integriertes Risikomanagement zur systematischen Identifikation, Bewertung, Priorisierung, Steuerung und Überwachung der Risiken. Die Risikobeurteilung wird jährlich mittels Assessments vorgenommen.

In der Oberverantwortung des Vorstandes wird von der Geschäftsleitung sowohl die aktuelle Risikolandschaft als auch die bestehenden Risikosteuerungsmassnahmen jährlich evaluiert und beurteilt. Das Risikomanagement koordiniert den Prozess, erstellt die Ergebnisberichte und überwacht die Umsetzung der definierten Massnahmen.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Das Geschäftsjahr 2022 wurde weiterhin von Covid-19 und der massiv unterschätzten Grippe von aussen beeinflusst. Ausserdem brachte das Jahr 2022, geprägt von vielen ausserordentlichen exogenen Ereignissen wie der Ukrainekrieg, spürbare Marktvolatilitäten sowie Inflation und grosse Unsicherheiten bezüglich der Energieversorgung, zum Teil beträchtliche ökonomische Konsequenzen.

Im Geschäftsjahr 2022, vom neuen Direktor umgesetzte, interne Veränderungen und Restrukturierungen gelten als eine Bewältigung des unaufhaltbaren Wandels für unser Unternehmen. Damit sind sie eine der wichtigen Voraussetzungen für die verstärkte Wettbewerbsfähigkeit.

Zukunftsaussichten

Die SLKK wird weiterhin gemäss dem Geschäftszweck und den Grundsätzen der Organisation die obligatorische Grundversicherung nach KVG anbieten und die Dienstleistungsqualität ausbauen.

II. Finanz- und Vermögenslage der KRANKENKASSE SLKK

Ertragslage und Unternehmenserfolg

Vermögenslage

Nach einer starken Performance im 2021 verschlechterte sich die Stimmung an der Börse Anfang 2022 rapide. Der Anstieg der Inflation auf die höchsten Werte seit Jahrzehnten und der Einmarsch Russlands in die Ukraine haben dazu beigetragen, dass der Abwärtstrend angehalten hat. Die Inflation hat weiter zugenommen, die Zentralbanken haben ihre Zinsen aggressiv angehoben und gleichzeitig kam es zu einer weiteren Verlangsamung des Wirtschaftswachstums mit durchwegs wachsenden Rezessionsrisiken. Zwischenzeitliche kurze Erholungen waren auf Hoffnungen zurückzuführen, dass die Zentralbanken ihre Zinsanhebungen verlangsamen oder beenden könnten. Doch die hartnäckig hohe Inflation machte diese Hoffnungen zunichte und die Märkte setzten ihren Abwärtstrend fort.

Obwohl die Vermögenslage der SLKK auf einer, auf Sicherheit ausgelegten, langfristigen Planung beruht, blieben unsere Kapitalanlagen von den oben erwähnten Folgen nicht verschont. Trotz einer sehr vorsichtigen Anlagestrategie, die Performance unserer Anlagen lag um mehr als 8% über dem Benchmark, wird unsere Erfolgsrechnung mit einem massiven unrealisierten Verlust belastet. Trotzdem weist die SLKK weiterhin eine stabile Vermögenslage aus, worauf wir weiterhin viel Wert legen.

Nachhaltigkeit ist für die SLKK sehr wichtig. Vorausschauend betreut die SLKK auch die eigenen Immobilien. Die schrittweise Umsetzung einer zukunftsgerichteten Bewirtschaftungsstrategie, die der Ökologie bestmöglich Rechnung trägt, führt bereits zu einer Aufwertung einer unserer Immobilien.

In der Krankentaggeldversicherung nach KVG kann die SLKK mit sehr stabilen Vermögenswerten aufwarten.

Rechnungslegungsstandards und externe Revisionsstelle

Bei der SLKK gelangt der Rechnungsstandard SWISS GAAP FER zur Anwendung. Die Kapitalschwankungsreserven werden aufsichtsrechtlich nicht zugelassen, was dazu führt, dass eine Schwankung der Kapitalerträge direkte Auswirkungen auf das Eigenkapital hat.

Das Mandat für die externe Revision gehört nach Ansicht des Vorstands und der Geschäftsleitung in die Hände von erfahrenen Auditoren. Diese Aufgabe übernimmt die Ernst & Young AG aus Zürich für die SLKK.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Prämien

Die Prämien erträge der obligatorischen Krankenpflegeversicherung sind im Vergleich zum Vorjahr, infolge des Versichertenabganges, gesunken. Details dazu finden Sie unter Punkt 3.1 verdiente Prämien.

Verwaltungskosten

Trotz eines Führungswechsels im Jahr 2022 konnte sich die SLKK jederzeit auf kompetente und erfahrene Mitarbeitende in allen Bereichen verlassen.

Im Verhältnis zum Vorjahr wurden, trotz eines Versichertenrückganges, deutlich mehr Leistungsabrechnungen und Kostengutsprache gesuche verarbeitet sowie auch telefonisch und schriftliche Anfragen in allen Abteilungen bearbeitet. Dank der sehr guten Teamarbeit in der gesamten SLKK wurden die Verwaltungs-Vorjahreskosten nur leicht überschritten.

Leistungen

Die Schadenhäufigkeit ist, trotz des erneuten Abganges von Versicherten, übermässig hoch geblieben. Kostenintensive Behandlungen im stationären und ambulanten Bereich, der Nachholbedarf von Covid-19 sowie die massive Grippewelle im 4. Quartal 2022 haben dazu geführt, dass das Leistungsbudget nicht eingehalten werden konnte. Wir werden die Entwicklung weiterhin sehr genau im Blick behalten und unsere Rückschlüsse daraus ziehen.

Finanzielles Ergebnis

Verweis auf die detaillierten Ausführungen im Anhang zur Jahresrechnung.

III. Risikobericht

Risikomanagement

Ziele und Aufgaben

Die Ziele und Aufgaben im Risikomanagement werden aus der Unternehmensstrategie und den Unternehmenszielen hergeleitet. Hauptaufgabe des Risikomanagements ist die Transparenz der Risiken zu schaffen und die Risikosituation aufzuzeigen, um rechtzeitig die erforderlichen Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Übertragung der Risiken einzuleiten. Dabei werden die Anforderungen aller Anspruchsgruppen berücksichtigt.

Wesentliche Elemente des Risikomanagements versteht die SLKK wie folgt:

- Identifikation und Bewertung der Risiken
- Entscheidung über die mögliche Risikosteuerungsmethoden
- Überwachung und Steuerung sowie Berichterstattung über die Risiken

Risikoprofil

Die Risiken der SLKK werden als Schlüsselrisiken betrachtet und liegen überwiegend im operativen Bereich. Das sind unternehmerische Risiken, die dem Unternehmen einen erheblichen finanziellen, operativen, rechtlichen oder strategischen Nachteil verschaffen können. Die Führung ist bereit die unternehmerischen Risiken einzugehen, sofern dadurch zusätzliche Erfolgchancen wahrgenommen werden und es den Unternehmenszielen dient.

Das Risikobewusstsein aller Mitarbeitenden wird durch eine permanente, offene Kommunikation und laufende Schulungsmassnahmen im gesamten Unternehmen gepflegt.

Strategisches Risiko

Strategische Risiken sind im Vergleich zu operativen Risiken meist komplexer und werden langfristig betrachtet. Hierzu zählt das Risiko, dass die geschäftspolitischen Entscheidungen nicht oder nicht ausreichend an ein geändertes Wirtschaftsumfeld oder Kundenverhalten angepasst werden.

Die strategischen Risiken werden regelmässig überwacht und ausschliesslich qualitativ bewertet. Dafür trägt das strategische Gremium die Verantwortung.

Operationelles Risiko

Das operationelle Risiko bezeichnet das Risiko von finanziellen Verlusten, die in Folge der Unangemessenheit, des Versagens von internen Prozessen oder Systemen, sowie aufgrund eines menschlichen oder technisch bedingten Fehlers oder aber aufgrund von externen Vorfällen eintreten können. Dies beinhaltet Rechtsrisiken und Compliance-Risiken, schliesst aber die Reputations- und strategischen Risiken aus.

Operationelle Risiken sind ein unvermeidlicher Bestandteil der täglichen Geschäftstätigkeit und werden bei der SLKK jährlich und überwiegend qualitativ, mit Hilfe eines Assessments, bewertet. Dabei werden unternehmensweit Kernprozesse und interne Schlüsselkontrollen analysiert.

2022 wurde ein weiteres Element zur Bewertung der operationellen Risiken entwickelt - eine systematische und zeitnahe Erfassung von Risikoereignisse (sog. Vorfall-Management). Diese zentralisierte Dokumentation der Verlustereignisse erlaubt die Risikosituation im Unternehmen präziser zu analysieren.

Risiken aus Störfällen (Betriebsunterbrechungen)

Kritische und schwerwiegende Ereignisse können eine Störung oder Betriebsunterbrechung verursachen. Dafür wurde das Business Continuity Management (BCM) entwickelt. Es beschreibt den unternehmensweiten Ansatz, um den Betrieb der kritischen Prozesse organisatorisch und technisch wiederherzustellen.

Im Rahmen des Business Continuity Managements der SLKK wurden Strategien und Massnahmen definiert sowie eine Ausweichlocation bestimmt um die Personen, Sachwerte sowie Daten zu schützen. Die Angemessenheit der vorgesehenen Massnahmen wurde erfolgreich getestet.

Cyber-Risiken

Die Risiken im Bereich Informationssicherheit IT sind aufgrund möglicher schwerwiegenden technischen Störungen, Cyber-Attacke oder einer Daten-schädigung von hoher Bedeutung. Dabei geht es um das Ansehen des Unternehmens bei den Kunden, Geschäftspartnern, Belegschaft, Behörden sowie auch in der breiten Öffentlichkeit.

Um mögliche Schwachstellen rechtzeitig zu identifizieren und dem Risiko grösstmögliche Aufmerksamkeit zu schenken, wurden im 2021 erfolgreich zwei Penetrationstests und eine Phishing-Kampagne durchgeführt. Im 2022 wurden die Ergebnisse intern ausgewertet und erforderliche Massnahmen umgesetzt um den möglichen Bedrohungen im Vorfeld standhalten zu können.

Risikoorganisation

Die Risikomanagementfunktion der SLKK wurde im Geschäftsjahr 2022 neu besetzt. Sie wird als Stabstelle unter der Leitung des Direktors wahrgenommen. Die allgemeine Verantwortung für das Risikomanagement trägt die Geschäftsleitung als operatives Entscheidungsgremium. Die oberste Verantwortung liegt beim Vorstand.

Eine direkte und regelmässige Berichterstattung der Risikomanagement Funktion gewährleistet, dass das Gremium laufend über die aktuellen Risiken informiert ist.

Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem (IKS) umfasst alle unternehmensinternen Kontrollen und Aktivitäten, welche der operativen Risikoüberwachung dienen, insbesondere in Bezug auf die Wirksamkeit von Geschäftsprozessen, die Zuverlässigkeit der Kontrollen, die finanzielle Berichterstattung und die Befolgung von Gesetzen und Vorschriften.

Das IKS folgt der Systematik des «Three Lines of Defense» (Drei-Verteidigungslinien-Modell). Das Modell

stellt eine Systematik der drei Arten von Überwachungsfunktionen unterschiedlicher Unternehmenstufen dar. Alle Ebenen interagieren sowohl mit dem Management als auch untereinander. So bleibt das IKS dynamisch und passt sich den Veränderungen im Unternehmen regelmässig an.

Governance-System der SLKK

Mit Blick auf die Corporate Governance Anforderungen sind bei der SLKK folgende Schlüsselfunktionen installiert:

- Risikomanagement-Funktion
- Compliance-Funktion
- Interne Revision (ausgelagert)
- Versicherungsmathematische Funktion (ausgelagert)

Die Risikomanagement-Funktion gestaltet das Risikomanagementsystem zur Identifikation, Bewertung, Überwachung, Steuerung und Berichterstattung der eingegangenen und potenziellen Risiken.

Die Compliance-Funktion berät die Geschäftsleitung und den Vorstand in Bezug auf die Einhaltung der für den Geschäftsbetrieb geltenden Gesetze und Vorschriften. Sie ist für die Identifizierung und Beurteilung des Compliance-Risikos zuständig und berichtet direkt und unabhängig zu Händen des Vorstandes mit vierteljährlichen Compliance Berichten.

Die interne Revision übernimmt eine vom Tagesgeschäft möglichst unabhängige, objektive Prüfungs- und Beratungsaktivität sowie eine Überwachungsfunktion der Organisation. Sie führt eine risikobasierte Prüfung aller Risiken und Kontrollen durch. Die Ergebnisse und Empfehlungen werden in die jährliche interne Risikoüberprüfung integriert. Die interne Revision der SLKK ist an die BDO AG ausgelagert und untersteht zur Wahrung der Unabhängigkeit direkt dem Vorstand.

Bilanz

	in TCHF	Ziffer	31.12.2022	Vorjahr
Aktiven				
Kapitalanlagen		2.1	39'707	48'265
Sachanlagen		2.2	18	45
Immaterielle Anlagen		2.3	837	752
Rechnungsabgrenzungen		2.6	5'377	8'522
Forderungen		2.4	2'006	2'105
Flüssige Mittel			12'310	12'071
Total Aktiven			60'256	71'760
Passiven				
Eigenkapital				
Reserven			26'813	28'709
Jahresgewinn/-verlust			- 6'296	- 1'896
Total Eigenkapital			20'517	26'813
Fremdkapital				
Versicherungstechnische Rückstellungen		2.9	14'910	14'910
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen		2.10	4'579	5'970
Rechnungsabgrenzungen		2.7	972	586
Verbindlichkeiten		2.5	19'278	23'481
Total Fremdkapital			39'739	44'947
Total Passiven			60'256	71'760

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Erfolgsrechnung

	in TCHF	Ziffer	2022	Vorjahr
Verdiente Prämien		3.1	58'029	61'645
Schaden- und Leistungsaufwand		3.2	- 63'524	- 68'475
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen			0	- 350
Risikoausgleich zwischen Versicherern			3'503	6'118
Betriebsaufwand		3.3	- 3'135	- 3'254
Übriger betrieblicher Ertrag			36	38
Übriger betrieblicher Aufwand			- 29	- 35
Ergebnis aus Kapitalanlagen				
- Ertrag aus Kapitalanlagen		3.4	1'564	3'648
- Aufwand aus Kapitalanlagen		3.5	- 4'130	- 712
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen			1'392	- 519
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand			0	0
Total Verlust		- 6'296		- 1'896

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Geldflussrechnung

	in TCHF	Ziffer	2022	Vorjahr
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit				
Verlust		- 6'296		- 1'896
Abschreibung / Zuschreibung auf				
- Kapitalanlagen		2.1	2'968	- 2'205
- Sachanlagen		2.2	30	25
- Immaterielle Anlagen		2.3	0	0
Zunahme / Abnahme von				
- Versicherungstechnische Rückstellungen		2.9	0	350
- Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen		2.10	- 1'391	519
Zunahme / Abnahme von				
- Rechnungsabgrenzungen (aktiv)		2.6	3'145	- 3'169
- Forderungen		2.4	99	308
- Rechnungsabgrenzungen (passiv)		2.7	386	2
- Verbindlichkeiten		2.5	- 4'203	2'423
Geldzu- / Geldabfluss aus Geschäftstätigkeiten			- 5'262	- 3'643
Geldfluss aus Investitionsbereich				
- Auszahlungen für Investitionen in Kapitalanlagen		2.1	- 3'141	- 6'337
- Einzahlungen aus Desinvestitionen von Kapitalanlagen		2.1	8'730	5'798
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		2.2	- 3	- 2
- Auszahlungen für Investitionen in Immaterielle Anlagen		2.3	- 85	- 126
Geldzu- / Geldabfluss aus Investitionsbereich			5'501	- 667
Total Geldfluss			239	- 4'310
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode			12'071	16'381
Nettoveränderung der flüssigen Mittel			239	- 4'310
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode			12'310	12'071

Eigenkapitalnachweis

	in TCH	Reserven	Jahres- gewinn/ -verlust	Total
Eigenkapital 01. Januar 2021		27'781	927	28'709
Gewinnverwendung Vorjahr		927	- 927	0
Kapitalerhöhung		0	0	0
Kapitalreduzierung		0	0	0
Verlust		-1'896	0	- 1'896
Eigenkapital 31. Dezember 2021		26'813	0	26'813
Eigenkapital 01. Januar 2022		26'813	- 1'896	26'813
Verlustverwendung Vorjahr		- 1'896	1'896	0
Kapitalerhöhung		0	0	0
Kapitalreduzierung		0	0	0
Verlust		- 6'296	0	- 6'296
Eigenkapital 31. Dezember 2022		20'517	0	20'517



*«Wir begleiten unsere
Versicherten sicher in die
Zukunft»*

Anhang der Jahresrechnung

Bei der KRANKENKASSE SLKK handelt es sich um eine Genossenschaft mit Sitz in Zürich.

1. Erläuterungen der Bewertungsgrundlagen und der Bewertungsgrundsätze

1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht dem Schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

1.2 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

1.4 Fremdwährungsumrechnung

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Kurs der CS des Bilanzstichtages in Schweizer Franken umgerechnet. Die folgenden wesentlichen Kurse wurden per 31. Dezember 2022 angewendet: EUR/CHF 0.987491 (Vorjahr 1.03616) USD/ CHF 0.9252 (Vorjahr 0.91115).

1.5 Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst. Unter einem aktuellen Wert werden grundsätzlich öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten
- durch den Barwert der zukünftigen Cash- Flows bzw. Erträge (Discounted Cash-Flow-Methode)
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

In Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass ein aktueller Wert nicht festgelegt werden kann, weshalb ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung zur Anwendung gelangt.

Anleihen

Anleihen sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen, welche in CHF oder in einer Fremdwährung auf einen Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marktzinsen separat unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst werden.

Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipations- sowie Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Beteiligungen und kollektive Anlagen werden separat ausgewiesen.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Die kollektiven Anlagen werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt wie bei den Aktien zu aktuellen Werten.

Grundstücke und Gebäude

Die Position kann sowohl Anlageliegenschaften als auch selbst genutzte Liegenschaften enthalten. Die Grundstücke und Gebäude werden zu aktuellen Werten bewertet. Diese werden mittels der Discounted Cash-Flow-Methode (DCF) ermittelt und durch externe periodische Verkehrswertschätzungen von Fachexperten überprüft. Die periodische Bewertung

wird durch den Schätzungsexperten Herrn Gil Gerber, Architekt ETH / SIA Zürich durchgeführt. Gemäss dem Bewertungsreglement für Immobilien findet eine Neueinschätzung der Liegenschaften alle zwei Jahre stattfinden.

1.6 Sachanlagen

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Mobilien sowie aus der IT Infrastruktur. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Diese werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurden wie folgt festgelegt: Mobilien: 2 bis 10 Jahre, EDV-Hardware/Netzwerke: 3 bis 10 Jahre.

1.7 Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet erworbene und selbst erarbeitete Werte ohne physische Existenz. Es handelt sich dabei um EDV-Software sowie Nutzungsrechte. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Diese werden linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer von Software beträgt 2 bis 5 Jahre.

1.8 Wertbeeinträchtigungen

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Unter das langfristige Vermögen fallen jene Kapitalanlagen, welche ausnahmsweise zum Anschaffungswert bewertet werden (Ziffer 1.5), die Sachanlagen (Ziffer 1.6) wie auch die immateriellen Anlagen (Ziffer 1.7). Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt («Impairment» Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

1.9 Forderungen

Die Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmer, Versicherungsorganisationen, Rückversicherer, Agenten und Vermittler, Kantone, Leistungserbringer sowie Übrige werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

1.10 Forderungen bei nahestehenden

Organisationen und Personen

Die Forderungen bei nahestehenden Organisationen werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

1.11 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Post und Bankguthaben.

1.12 Versicherungstechnische Rückstellungen

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen und Bearbeitungskosten beinhalten. Die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen eingesetzten Verfahren beruhen auf anerkannten mathematisch-statistischen Methoden sowie auf den Kenntnissen der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute. Dabei werden unter anderem auch die Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie die Erwartungen für die Zukunft berücksichtigt. Angestrebt wird eine möglichst realitätsnahe Schadenrückstellung. Zusätzlich bestehen für das Taggeld KVG Alterungsrückstellungen. Diese sind so dotiert, dass die langfristige Umverteilung des Alterungsrisikos sichergestellt ist. Diese Rückstellung ist nur beim Taggeld KVG nötig, da hier eine nach Eintrittsalter abgestufte Tarifierung möglich ist.

1.13 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für die marktspezifischen Risiken der Kapitalanlagen gebildet oder aufgelöst um Schwankungen der aktuellen Werte Rechnung zu tragen. Kollektive Anlagen werden den entsprechenden Gruppen zugeteilt. Die Höhe der Rückstellungen wird folgendermassen berechnet:

Anleihen Schweiz	10%
Anleihen Ausland	20%
Aktien Schweiz	20%
Aktien Ausland	30%
Immobilien (physische und Fonds)	5%

Kapitalanlagengewinne werden zur Aufstockung der Rückstellung bis zum Zielwert verwendet. Verluste aus dem Bereich der Kapitalanlagen werden mit dieser Rückstellung ausgeglichen. Die Bildung und Auflösung der Rückstellung erfolgt jeweils über die Erfolgsrechnung.

1.14 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden sämtliche nicht versicherungstechnisch bedingten Rückstellungen aufgeführt. Darunter fallen unter anderem die zu erwartenden Verpflichtungen aus Gerichtsfällen. Die Position wird auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet.

1.15 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmer, Versicherungsorganisationen, Rückversicherer, Agenten und Vermittler, Kantone sowie Übrige werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die Erfassung erfolgt beim Rechnungseingang. Eine allfällige Periodenabgrenzung erfolgt über die Passive Rechnungsabgrenzung.

1.16 Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten den Betrag der zu erwartenden Höhe des Risikoausgleiches

unter Berücksichtigung der erfolgten Mitglieder-schwankung, der Veränderung der Altersstruktur und der provisorischen Abgaben pro Versicherte Person, den Marchzinsen aus Kapitalanlagen, den zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge, welche zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses noch nicht fakturiert wurden (ohne versicherungstechnische Aufwendungen und Erträge) sowie die wahrscheinlichen Verpflichtungen für Überstunden und Feriensaldo.

1.17 Personalvorsorgeverpflichtungen

Unter Vorsorgeverpflichtungen werden alle Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen verstanden, welche Leistungen für Ruhestand, Todesfall und Invalidität erbringen. Die Mitarbeitenden sind Vorsorgeplänen nach schweizerischem Recht angeschlossen. Die Vorsorgepläne werden in rechtlich selbstständigen, vom Arbeitgeber losgelösten juristischen Personen geführt. Die Finanzierung dieser Pläne erfolgt in der Regel durch jährliche Arbeitnehmer und Arbeitgeberbeiträge. In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Beiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden die Forderungen und Verpflichtungen aufgrund der vertraglichen, reglementarischen und gesetzlichen Grundlagen abgegrenzt. Allfällige Arbeitgeberreserven oder vergleichbare Posten werden im Umfang des wirtschaftlichen Nutzens zum Barwert aktiviert.

1.18 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

- Reserven
- Die Reserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren. (Der aus der Erstanwendung von Swiss GAAP FER erzielte Erfolg wurde ebenfalls den Reserven zugewiesen.)
- Jahresgewinn/-verlust

Es wird jeweils der gesamte Gewinn/Verlust den Reserven zugeteilt.



*«Wir arbeiten laufend durch
Aus- und Weiterbildung an
unserer eigenen Qualität»*

2. Erläuterungen zur Bilanz

2.1 Kapitalanlagen

	in TCHF	Grundstücke und Gebäude	Anleihen	Aktien	Kollektive Anlagen	Liquide Mittel	Total
Bestand am 01. Januar 2021		8'060	19'367	8'028	9'554	512	45'521
Kauf / Verkauf netto		0	2'646	598	- 2'312	- 393	539
nicht realisierter Erfolg aus Kapitalanlagen		1'140	- 214	1'207	72	0	2'205
Bestand am 31. Dezember 2021		9'200	21'799	9'833	7'314	119	48'265
Bestand am 01. Januar 2022		9200	21'799	9'833	7'314	119	48'265
Kauf / Verkauf netto		0	- 2'592	- 1'891	- 2'288	1'181	- 5'590
nicht realisierter Erfolg aus Kapitalanlagen		210	- 1'851	- 856	- 471	0	- 2'968
Bestand am 31. Dezember 2022		9'410	17'356	7'086	4'555	1'300	39'707

Die Kapitalanlagen wurden wie folgt bewertet:

	in TCHF	Marktwert	Geschätzter Wert	Anschaf- fungswert	Bilanzwert
Grundstücke und Gebäude			9'410		9'410
Anleihen		17'336		20	17'356
Aktien		7'086			7'086
Kollektive Anlagen		4'555			4'555
Liquide Mittel		1'300			1300
Total		30'277	9'410	20	39'707

Grundstücke und Gebäude

Der aktuelle Wert der Grundstücke und Gebäude wurde mittels DCF-Methode ermittelt.

Der durchschnittlich verwendete Kapitalisierungszinssatz beträgt dabei 3.25%. Der Brandversicherungswert der Liegenschaften beträgt TCHF 3'730 (Vorjahr TCHF 3'730).

2.2 Sachanlagen

	in TCHF	Mobilien	EDV- Anlagen	Total
Anschaffungswert 01. Januar 2021		297	131	428
Zugänge		2	0	2
Abgänge		0	0	0
Stand 31. Dezember 2021		299	131	430
Kumulierte Abschreibungen 01. Januar 2021		247	113	360
Abschreibungen planmässig		15	10	25
Abschreibungen ausserplanmässig		0	0	0
Abgänge		0	0	0
Stand 31. Dezember 2021		262	123	385
Nettobuchwert 31. Dezember 2021		37	8	45
Anschaffungswert 01. Januar 2022		299	131	430
Zugänge		0	3	3
Abgänge		0	0	0
Stand 31. Dezember 2022		299	134	433
Kumulierte Abschreibungen 01. Januar 2022		262	123	385
Abschreibungen planmässig		20	10	30
Abschreibungen ausserplanmässig		0	0	0
Abgänge		0	0	0
Stand 31. Dezember 2022		282	133	415
Nettobuchwert 31. Dezember 2022		17	1	18

2.3 Immaterielle Anlagen

	in TCHF	Erworbene Software	Total Software
Anschaffungswert 01. Januar 2021		857	857
Zugänge		126	126
Abgänge		0	0
Stand 31. Dezember 2021		983	983
Kumulierte Abschreibungen 01. Januar 2021		231	231
Abschreibungen planmässig		0	0
Abschreibungen ausserplanmässig		0	0
Abgänge		0	0
Stand 31. Dezember 2021		231	231
Nettobuchwert 31. Dezember 2021		752	752
Anschaffungswert 01. Januar 2022		983	983
Zugänge		85	85
Abgänge		0	0
Stand 31. Dezember 2022		1'068	1'068
Kumulierte Abschreibungen 01. Januar 2022		231	231
Abschreibungen planmässig		0	0
Abschreibungen ausserplanmässig		0	0
Abgänge		0	0
Stand 31. Dezember 2022		231	231
Nettobuchwert 31. Dezember 2022		837	837

Diese Position beinhaltet erworbene und selbst erarbeitete Werte ohne physische Existenz. Es handelt sich dabei um EDV-Software sowie Nutzungsrechte. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind, sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlichen Abschreibungen. Das in den immateriellen Anlagen enthaltene Projekt wird nach der Inbetriebnahme abgeschrieben.

2.4 Forderungen

Die Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

	in TCHF	31.12.2022	Vorjahr
Versicherungsnehmer		1'546	1'165
Übrige Forderungen		460	940
Total		2'006	2'105

Die übrigen Forderungen beinhalten unter anderem die Forderungen gegenüber den Kantonen infolge von Verlustscheinen, welche aufgrund von Ausständen durch nicht bezahlte Prämien und Leistungen entstanden sind.

2.5 Verbindlichkeiten

	in TCHF	31.12.2022	Vorjahr
Versicherungsnehmer		200	312
Vorausbezahlte Prämien		10'953	13'241
Verbindlichkeiten bei nahestehenden Organisationen und Personen		7'415	8'121
Übrige Verbindlichkeiten		711	1'807
Total		19'279	23'481

Die Verbindlichkeiten bei nahestehenden Organisationen und Personen betreffen vollumfänglich die Genossenschaft SLKK VERSICHERUNGEN.

2.6 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	in TCHF	31.12.2022	Vorjahr
Marchzinsen		25	28
Risikoausgleich		5'205	7'640
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen		147	854
Total		5'377	8'522

2.7 Passive Rechnungsabgrenzungen

	in TCHF	31.12.2022	Vorjahr
Verpflichtungen für Überstunden und Feriensaldo		289	217
Risikoausgleich		0	0
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen		683	369
Total		972	586

2.8 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die KRANKENKASSE SLKK hat sich für eine Vollversicherungslösung entschieden. Sämtliche biometrischen Risiken (Invalidität, Tod und Langlebigkeit) sowie das Anlage- und Zinsrisiko sind bei der Swiss Life rückgedeckt.

2.9 Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen wurden mit der Chain-Ladder-Methode bewertet und setzen sich wie folgt zusammen:

	Obligatorische Krankenpflege- versicherung in TCHF	Taggeld KVG	Alterungs- rückstellungen Taggeld KVG	Total
Stand am 01. Januar 2021	14'500	10	50	14'560
Bildung	300	0	50	350
Auflösung	0	0	0	0
Stand am 31. Dezember 2021	14'800	10	100	14'910
Stand am 01. Januar 2022	14'800	10	100	14'910
Bildung	0	0	0	0
Auflösung	0	0	0	0
Stand am 31. Dezember 2022	14'800	10	100	14'910

Für die Alterungsrückstellungen wird eine dreifache Jahresprämie, mindestens aber CHF 100'000 bilanziert.

2.10 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungssätze wurden folgendermassen definiert:

	Zielgrösse	Total Kapital- anlagen per 31.12.2022	Benötigte Schwankungs- reserve per 31.12.2022	Total Kapital- anlagen per 31.12.2021	Benötigte Schwankungs- reserve per 31.12.2021
in TCHF					
Anleihen Schweiz	10%	19'935	1'994	26'008	2'601
Anleihen Ausland	20%	1'159	232	1'393	279
Aktien Schweiz	20%	3'597	719	5'018	1'003
Aktien Ausland	30%	3'794	1'138	5'204	1'561
Immobilien (physische und Fonds)	5%	9'922	496	10'522	526
Total			4'579		5'970
Gebuchte Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen			4'579		5'970

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen sind vollständig gebildet.



«Wir verzichten bewusst auf aggressive Methoden der Kundenakquisition und ziehen es vor, mit unseren Versicherten ein langfristiges Vertrauensverhältnis aufzubauen und zu pflegen.»

3. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

3.1 Verdiente Prämien

Die verdienten Prämien setzen sich wie folgt zusammen:

	in TCHF	2022	Vorjahr
Bruttoprämien		59'296	62'959
Erlösminderungen		- 373	- 337
Prämien Rückversicherer		- 842	- 850
Beiträge und Subventionen		- 52	- 127
Verdiente Prämien		58'029	61'645

Die tieferen Prämien sind auf den Verlust des Versichertenbestandes zurück zu führen.

3.2 Schaden- und Leistungsaufwand

Der Schaden- und Leistungsaufwand hat sich wie folgt entwickelt:

	in TCHF	2022	Vorjahr
Leistungen		72'550	77'865
Kostenbeteiligungen		- 9'514	- 10'268
Anteil Rückversicherer		- 435	- 701
Sonstige Leistungen		923	1'579
Nettoleistungen		63'524	68'475

Die Schadenquote beträgt 109.47% (Vorjahr 111.07%) und die Combined Ratio 114.87% (Vorjahr 116.35%).

3.3 Betriebsaufwand

	in TCHF	2022	Vorjahr
Personalaufwand		1'856	1'951
Raumaufwand, Unterhalt und Reparaturen		27	33
EDV-Kosten		705	648
Sachversicherungen		10	12
Verbandsbeiträge		140	147
Werbung und Marketingaufwand		36	15
Übriger Verwaltungsaufwand		731	716
Abschreibungen		29	24
Verwaltungskostenentschädigung		- 399	- 292
Total		3'135	3'254

Die Kostenquote beträgt 5.4%. Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag bei 12 Personen. Der übrige Verwaltungsaufwand beinhaltet die Revisionshonorare. Die Kosten betrugen für die externe Revision im Jahr 2022 TCHF 75 (Vorjahr TCHF 93) und für die interne Revision TCHF 27 (Vorjahr TCH 27).

Die Verwaltungskostenentschädigung beinhaltet den Anteil der nicht direkt zuweisbaren Verwaltungsaufwände.

	in TCHF	Verwaltungs- organ	Leitungs- organ
Gesamtentschädigung 2021		90	290
Höchstentschädigung auf ein Mitglied 2021		37	141
Gesamtentschädigung 2022		153	264
Höchstentschädigung auf ein Mitglied 2022		37	111

Sowohl dem Verwaltungsorgan wie auch dem Leitungsorgan werden vertraglich vereinbarte Entschädigungen ausbezahlt. Es werden keine weiteren Entschädigungen getätigt.

3.4 Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

Diese Positionen beinhalten vor allem Zinserträge und -aufwände, welche nicht durch Kapitalanlagen entstehen.

3.5 Ergebnis aus Kapitalanlagen

2021	in TCHF	Ertrag	Aufwand	Erfolg
Grundstücke und Gebäude		1'423	76	1'347
Anleihen		139	239	- 100
Aktien		1'870	142	1'728
Kollektive Anlagen		183	89	94
Liquide Mittel		33	18	15
Vermögensverwaltungskosten		0	148	- 148
Total		3'648	712	2'936
2022	in TCHF	Ertrag	Aufwand	Erfolg
Grundstücke und Gebäude		489	142	348
Anleihen		106	1'929	- 1'823
Aktien		864	1'198	- 334
Kollektive Anlagen		64	696	- 632
Liquide Mittel		41	26	15
Vermögensverwaltungskosten		0	140	- 140
Total		1'564	4'130	- 2'567

Der Erfolg der jeweiligen Kategorien setzt sich wie folgt zusammen:

Erfolg aus Grundstücken und Gebäude	in TCHF	2022	Vorjahr
Mietzinserträge der Liegenschaften		279	283
Übrige Erträge		0	0
Leerstände		0	0
Betriebs- und Nebenkosten		- 135	- 72
Versicherungen, Steuern, Gebühren		- 4	- 4
Debitorenverluste und übrige Kosten		- 2	0
Ertrag aus Liegenschaftsverkäufen		0	0
Neubewertung		210	1'140
Total		348	1'347
Erfolg aus Anleihen	in TCHF	2022	Vorjahr
Zinsertrag		90	119
Realisierte Gewinne		16	4
Unrealisierte Gewinne		0	16
Realisierte Verluste		- 78	- 10
Unrealisierte Verluste		- 1'851	- 229
Total		- 1'823	- 100
Erfolg aus Aktien	in TCHF	2022	Vorjahr
Dividendenertrag		302	307
Realisierte Gewinne		377	241
Unrealisierte Gewinne		185	1'322
Realisierte Verluste		- 139	- 9
Unrealisierte Verluste	-	- 1'041	- 116
Ausländische Quellensteuer		- 18	0
Total		- 334	1'745
Erfolg aus kollektiven Anlagen	in TCHF	2022	Vorjahr
Zinsertrag		29	37
Realisierte Gewinne		35	0
Unrealisierte Gewinne		0	146
Realisierte Verluste		- 225	- 14
Unrealisierte Verluste		- 471	- 74
Total		- 632	95



«Personendaten sind ein wertvolles Gut, welches wir mit datenschutzrechtlichen Bestimmungen schützen.»

4. Segmentrechnung

Die KRANKENKASSE SLKK bietet die obligatorische Krankenpflegeversicherung sowie die freiwillige Taggeldversicherung KVG an. Die Zusatzversicherungsprodukte sind in die Genossenschaft SLKK VERSICHERUNGEN ausgegliedert. Dadurch entfällt die Segmentrechnung.

5. Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

Verpfändete Aktiven

Es bestehen keine verpfändeten Aktiven.

Nicht bilanzierte Leasinggeschäfte

Es bestehen keine nicht bilanzierten Leasinggeschäfte.

Mietverbindlichkeiten

Es besteht kein befristeter Mietvertrag. Die Geschäftsliegenschaft ist im Besitz der SLKK VERSICHERUNGEN. Die Mieten werden laufend abgerechnet.

6. Transaktionen mit nahestehenden Organisationen und Personen

Die KRANKENKASSE SLKK und die SLKK VERSICHERUNGEN werden mit denselben Ressourcen betrieben. Um die Aufteilung der Verwaltungskosten zu definieren, gelangt ein Zusammenarbeitsvertrag zur Anwendung. Sämtliche Kosten werden ohne Gewinnzuschlag weiterverrechnet. Zudem besteht ein Rückversicherungsvertrag zwischen den beiden Genossenschaften (passive Rückversicherung für die KRANKENKASSE SLKK).

7. Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten bekannt.

8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

9. Covid-Testkosten

Die gesamten, durch den Bund zu übernehmenden Covid-19-Testkosten gemäss Artikel 26 der Covid-19-Verordnung betrugen CHF 1'779'109.35. Davon sind per Ende Jahr noch Forderungen gegenüber dem Bund von CHF 168'180.00 ausstehend. Die Kosten für Covid-19-Impfungen betrugen CHF 274'936.15.

Antrag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzenerfolgs

Der Verlust beläuft sich auf CHF 6'296'272.53.

Der Vorstand beantragt an der Delegiertenversammlung die Verwendung des Verlustes gemäss nachfolgender Tabelle:

	in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Vortrag aus dem Vorjahr		0	0
Jahresergebnis		- 6'296'272	- 1'896'216
Bilanzerfolg		- 6'296'272	- 1'896'216
Antrag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzenerfolgs			
Verrechnung mit den Reserven		- 6'296'272	- 1'896'216
Vortrag auf neue Rechnung		0	0

Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Delegiertenversammlung der
Genossenschaft KRANKENKASSE SLKK, Zürich

Zürich, 14. April 2023

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Genossenschaft KRANKENKASSE SLKK (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Rolf Bächler
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Sven Hinden
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)
- ▶ Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Unsere Organisation

Strategischer Geschäftsbereich

Vorstand

Präsident:	Dr. iur. Urs Korner, Luzern
Vizepräsident:	Hans Bertschinger, Greifensee
Aktuar:	Alfons Furger, Chur
Mitglied:	Felix L'Orange, Häuslenen
Mitglied:	Jasmin Wagner, Hugelshofen

Operativer Geschäftsbereich

Direktor:	bis März	Peter M. Sieber
	April bis Juni	Josef Andres (ad interim)
	Juli bis September	Geschäftsleitung
	ab Oktober	Roland Kleiner
Direktionssekretariat/ Personaladministration:	Katrin Perera	
Leistungen, Leitung:	bis März	Peter M. Sieber
	April bis September	Geschäftsleitung
	ab Oktober	Roland Kleiner
Innendienst, Leitung:	Januar bis September	Patricia Gastaldo
	ab Oktober	Tiziano Ragusa
Finanzen, Leitung:	Patricia Gastaldo	
Compliance-Officer:	Mariette Steiger	
Risk Management:	bis März	Jonilda Zama, Debora Caruso
	ab April	Yanina Zawisla
Marketing:	Carina Seconi	
Externe Revision:	Ernst & Young AG	
Interne Revision:	BDO AG	

Partner/Berater im Auftragsverhältnis

EDV:	SemiNet GmbH, Urs Gerli, Wil ZH
	BBT Software AG, Root Längenbold
Vertrauensarzt:	Dr. med. Didier Lohner, Zürich
	Dr. med. Hagen Luft, Zürich
	Dr. med. Benno Sauter, Oberwil BL
Vertrauenszahnarzt:	Dr. med. dent. Roland Egger, Schöfflisdorf
	Dr. med. dent. Zvonimir Krcmaric, Rümlang
Versicherungsmathematiker:	Monika Buholzer, Zug
	Dr. Marina Sikora, Malix

*Die SLKK macht ihre Versicherten
fit für alles was das Leben bringt.
Mit vernünftiger Beratung «von
Mensch zu Mensch», mit nachvoll-
ziehbaren, attraktiven Leistungen
und mit konstanten, fair kalku-
lierten Prämien.*